

SÄGENBACHBRÜCKE, WIESEN – UNTERFANGUNG PFEILER

Tiefbauamt Kanton Graubünden, Chur

Ausgangslage

Das Hochwasser mit Murgang vom 22./23. August 2005 verwüstete das Bachbett zwischen der alten Zügenstrasse und der RhB-Brücke weitgehend und legte das Fundament des östlichen Pfeilers der Sägenbachbrücke frei. Um Schäden an der Brücke zu verhindern, beschloss das TBA GR das Pfeilerfundament zu unterfangen und das Bachbett zu stabilisieren.

Projekt

Das vom Hochwasser freigelegte Fundament des Pfeilers Ost wurde mit einer von Mikropfählen verstärkten Unterfangung sowie 5 ungespannten Stabankern gerichtet und stabilisiert. Die Unterfangungstiefe beträgt 5.0m. Die Ausführung erfolgte in Etappen. Parallel zu den Sanierungsarbeiten an der Brücke erfolgte die Wiederherstellung des Bachbettes zwischen der Brücke Alte Zügenstrasse und der Brücke RhB mittels neuen Wührungsmauern und einer Blocksteinsperre. Eine Blocksteinsperre unterhalb der Sägenbachbrücke verhindert örtlich die Erosion der Bachsohle. Vor allem auf der linken Bachseite sichern neue Wührungsmauern aus grossen Blocksteinen die Böschung zur Alten Zügenstrasse.

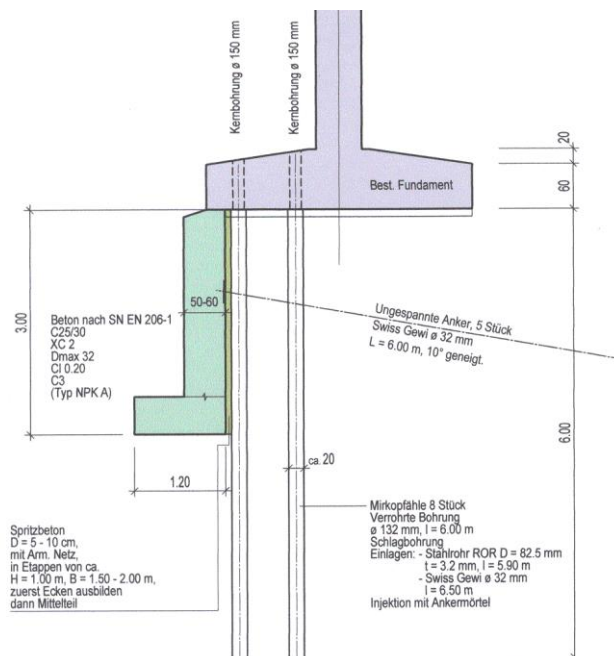
Ingenieurleistungen

Grundlagenbeschaffung, Projektbearbeitung, Bauleitung, Abrechnung, PAW

Projektdaten

Unterfangung Brückenpfeiler
Kernbohrung d=150mm 8 Stk.
Mikropfähle L=6.0m 8 Stk.
Anker SWISS GEWI d=32mm 5 Stk.
Beton C25/30, XC2, (CH) 20 m³
Wuhrung / Schwelle
Blocksteine 400 m³

Baukosten CHF 310'000
Bauzeit Nov. 2005 - Juni 2006



Unterfangung Fundament - Schnitt



Verwüstetes Bachbett, freigelegter Pfeiler



Wiederhergestelltes Bachbett, gesicherter Pfeiler